

Bioenergiedorf Alveslohe - von der Idee zur Umsetzung



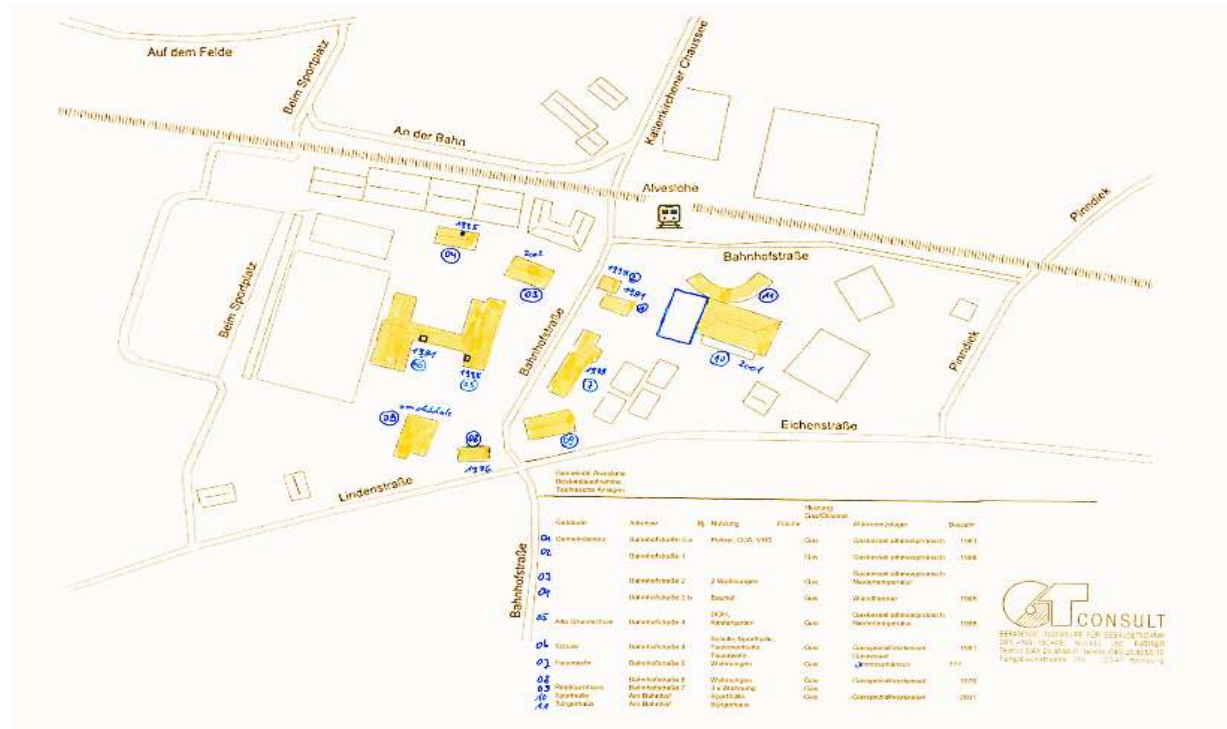
Von Volker Loock und Michael Nuckel

Alveslohe heute



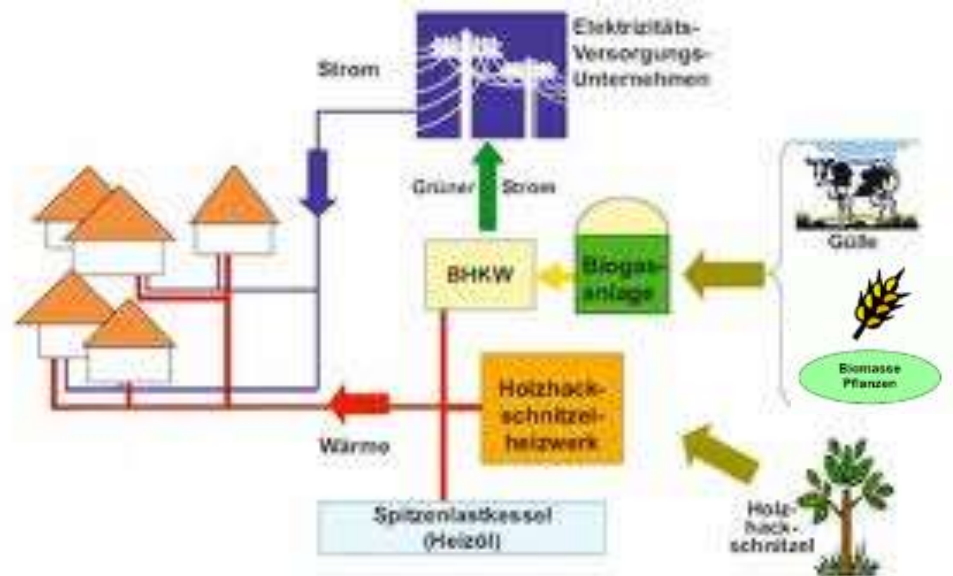
- Abhängigkeit von fremden Energieversorgern
- Abhängigkeit von fossilen Energieträgern (Kohle, Erdöl, Erdgas)
- Steigende Energiepreise belasten die privaten, gewerblichen und kommunalen Haushalte

Effizienzpotenziale: gemeindeeigene Gebäude



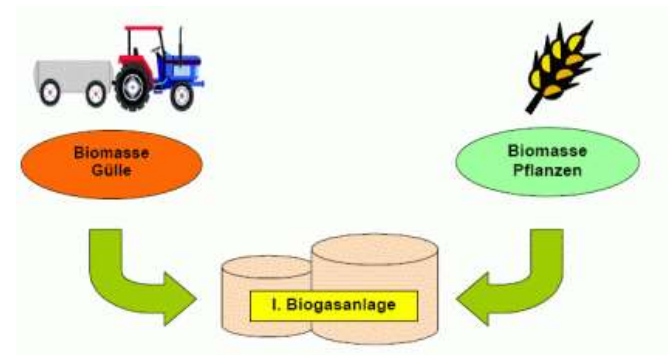
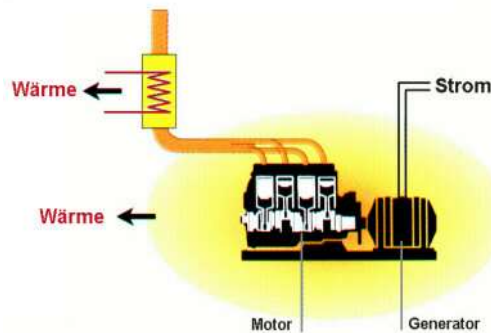
- Überalterte Heizungsanlagen (Ausnahme: Bürgerhalle)
- Veraltete Technik mit hohen Betriebskosten

Was ist eigentlich ein Bioenergiedorf?



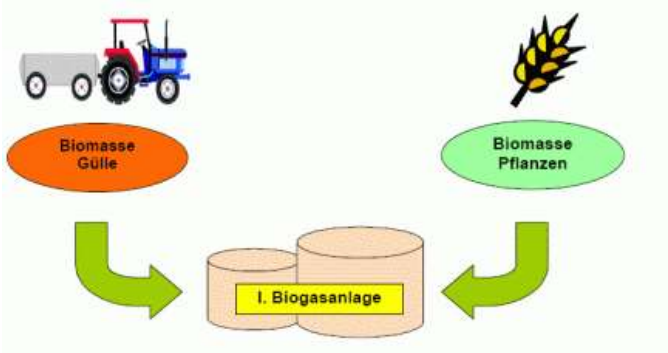
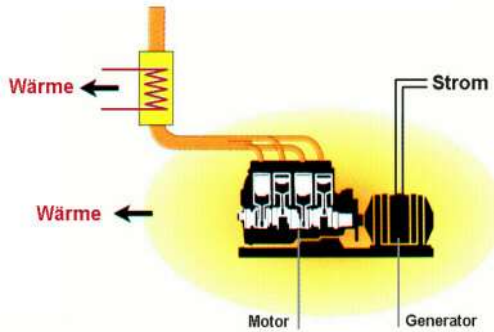
- 100% Selbstversorgung mit elektrischer Energie
- Mindest. 50% Selbstversorgung mit Heizenergie
- Mindest. 50% Eigentumsanteile der Versorgungsanlagen beim Verbraucher
- Ökonomisch und ökologisch sinnvolle Energieträger

Anlagen der Energieerzeugung



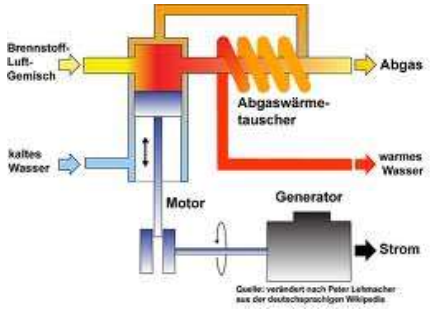
- Öffentliches Stromnetz als Regulationssystem für die bedarfsgerechte Versorgung
- Nahwärmenetze zur Verteilung der Heizenergie in die Haushalte

Sinnvolle Primärenergieträger



- Biogas z. B. aus Gülle
- mit Einschränkung (fossile Energie) auch Erdgas
- Holz in Form von Pellets, Holzhackschnitzel, Festholz
- Pflanzenreste z. B. Straßenbegleitgrün
- Weitere Energieträger

mögliche Abnehmer der erzeugten Energie



Wärme
Strom



- Gemeindeeigene Gebäude
- Private Haushalte
- Gewerbliche Nutzer
- Straßenbeleuchtung

gemeindeeigener Verbrauch

Energiekosten Wohn- und Gemeindegebäude Alveslohe 2018

Verbrauchsstelle	Gasverbrauch 2018		Stromverbrauch 2018	
	kWh	EURO	kWh	EURO
Wohngebäude	156.723	14595	4.790	3845
Sporthallen	321.874	18632	27.941	8764
Schule	298.476	16946	71.487	6439
Bauhof	26.723	3595	4.790	3845
Freibad			1.790	834
Straßenbeleuchtung			27.941	8764
Pumpstationen			71.487	6439
Summe	1.001.500	648201	210.479	29640

- Strom: 200.000 kWh/a
- Wärme: 1.000.000 kWh/a

Wer kann die Energieversorgung realisieren?



- Gemeindeeigene Gesellschaft
- Externe Betreiber z. B. zweckverwandte Stadtwerke anderer Gemeinden
- Energieversorgungsunternehmen
- Private Gesellschaft

Fazit

- Potenzial für eine ökonomische und ökologische Energieversorgung ist in Alveslohe vorhanden
- Handlungsbedarf ist wegen der vorhandenen Heizungsanlagen gegeben
- Wirtschaftliche Anreize sind durch die absehbaren Preisentwicklungen für Gas und Strom gesetzt
- Mit Blick auf die Dorfentwicklung ergibt sich die Gelegenheit für den Aufbau von Nahwärmenetzen
- Der Aufbau einer Eigenversorgung bedeutet einen wirtschaftlichen Impuls und die Schaffung eines Mehrwertes für die Gemeinde

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !

Fragen?